[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/925 vom 02.05.2024]

Objekt:	Isegrim verschlingt die von Reineke ergaunerten Fische
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	F104423-002

Beschreibung

Im Vordergrund frisst Isegrim der Wolf die Fische, die ihm Reineke vom Wagen des Fuhrmanns aus zugeworfen hat. Der Fuhrmann verschwindet im Mittelgrund hinter einer Kurve. Rechts im Mittelgrund Reineke mit einem Fisch, im Begriff einen Baum zu erklimmen.
Bezeichnet: Signiert in der Darstellung links "Rmbg. 1826"; bezeichnet oben links "2", unter der Darstellung links "SOLTAU I. c.3 v. 20-50.", rechts "GÖTHE I. v. 101 ff."
Erschienen in: Reineke Fuchs. In 30 Blättern gezeichnet und radirt von J. H. Ramberg. Dritte Auflage. Gera 1874, Nr. 2.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	Darstellung: 19,2 x 26,2 cm - Platte: 22,2 x 28,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1826
	wer	C. B. Griesbach (Verlag)
	wo	Gera

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Isegrim der Wolf (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover